

Bausteine für Familiengottesdienste

THEMA: Advent

LIEDVORSCHLÄGE:

Wir sagen euch an den lieben Advent (Gotteslob 223)

Heilig ist der Herr des ganzen Universums (GL 769)

Nimm an die Gaben (GL 760)

Maria sei begrüßet (GL 795)

Bußgedanken – Kyrie (können von Jugendlichen gelesen werden)

Oft gibt es zwischen uns Menschen Hass und Streit. Das Leben mit und nach Ärger ist wie eine Wüste. Wann stiften wir Frieden zwischen Menschen - bringen die Wüste zum Blühen?

Herr, erbarme dich!

Alleinstehenden Menschen fehlt oft die Gemeinschaft. Das Leben in Einsamkeit ist wie eine Wüste. Wann bieten wir allein gelassenen Menschen unsere Nähe und Freundschaft an - bringen die Wüste zum Blühen?

Christus, erbarme dich!

Oft sind wir Menschen getrieben von Gier und Habsucht. Das Leben in Neid ist wie eine Wüste. Wann steigen wir aus der Mühle des Konsums aus – bringen die Wüste zum Blühen?

Herr, erbarme dich!

Adventkranzsegnung

Einführung: ADVENT – ein Adventkranz mit vier Kerzen liegt auf dem Altar, viele Adventkränze sind in der Kirche.

1. Kind: Der Adventkranz ist ein Zeichen für Gottes unendliche Liebe. Ein Kranz ist ohne Anfang und Ende. Auch die Liebe Gottes zu uns ist grenzenlos – ohne Anfang und Ende.

Alle: Du bist unser Licht und Leben,

2. Kind: Die Kreisform des Adventkranzes ist ein Zeichen für die Gemeinschaft. Viele kleine Äste sind zu einem Kreis zusammengebunden. Auch wir halten zusammen und bilden eine große Gemeinschaft.

Alle: Du bist unser Licht und Leben,

3. Kind: Die Zweige, aus denen der Adventkranz gebunden ist, sind grüne Tannen- oder Fichtenzweige. Sie sind Zeichen der Hoffnung und des Lebens.

Alle: Du bist unser Licht und Leben,

4. Kind: Im Advent bereiten wir uns auf die Ankunft Jesu vor. Jesus hat gesagt: „Ich bin das Licht der Welt.“ Die vier Kerzen sind ein Zeichen für das Licht Jesu. Je mehr wir uns Weihnachten nähern, umso mehr Kerzen brennen und umso heller, leuchtender und wärmer wird es. Auch wir wollen versuchen, einander das Leben zu erhellen.

Alle: Du bist unser Licht und Leben!

Eventuell: Erklärung weiterer Symbole des Adventkranzes: Rote und violette Bänder

Die rosa Kerze am Adventkranz (3. Sonntag, „Gaudete“ = Freude) <https://www.erzdioezese-wien.at/gaudete>

Violette Bänder: „Mahnfarbe“ (Wir sollen uns vertragen und wollen für einander da sein.)

https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/1-2-Advent_K_NEU_Korr_1.pdf

Adventkranzsegnung

Entzünden der Kerzen durch die Ministrant:innen, dazu Instrumentalmusik, bzw. als Abschluss die erste Strophe von ‚Wir sagen euch an den lieben Advent‘

Fürbitten

Guter Gott, aus der Wüste unserer Lebenswirklichkeit rufen wir zu dir:

1. Wir blühen auf, wenn wir einander vertrauen. Schenke uns die Offenheit, den ersten Schritt zu wagen und aufeinander zuzugehen. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Eine Blüte kann sein, wenn wir anderen in Einsamkeit und Not beistehen. Schenke uns das Mitgefühl, ein gutes Wort zur rechten Zeit zu finden. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Eine Blüte kann sein, wenn wir anderen Mut machen. Schenke uns die Gabe, andere in ihren Fähigkeiten zu bestärken. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
4. Eine Blüte kann sein, wenn wir andere in ihrer Eigenart gelten lassen. Schenke uns Verständnis für einander und hilf uns andere so anzunehmen, wie sie sind. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
5. Wir blühen auf, wenn wir loslassen können. Schenke uns die Gelassenheit, auf den vorweihnachtlichen Kaufrausch zu verzichten. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wo Gott zur Welt kommt, da blüht die Wüste. Lassen wir in dieser adventlichen Zeit Gott in unser Leben kommen. Er ist schon unterwegs. Wenn wir uns öffnen und ihn in unseren Herzen ankommen lassen, werden wir aufblühen. Amen.

Gedanken zum Tag

Das Tuch, große Schüssel mit Wasser, kleine Schüsseln, ein Wasserkrug und die Papierblüten sind vorbereitet. Die große und die sechs kleinen Schüsseln werden in Form einer Rose aufgestellt und mit Wasser gefüllt. Sechs Kinder (so viele wie Blüten) kommen nach vorne. Die Kinder stellen sich rund um das Tuch und die Rose. Jedes bekommt eine Papierblüte und kann diese ins Wasser legen. Danach gehen die Kinder wieder zurück auf ihre Plätze. Während die Blüten aufgehen, werden die Gedanken zum Tag gelesen.

Die Adventrose

Schau, die Rose. Sie liegt in einer Schale im Wasser.
Ihre Blütenblätter sind noch ganz verschlossen, als ob sie schläft.
Sie wartet auf das, was kommt.
Dann ist der Augenblick da. Die Rose bewegt sich.
Langsam entfaltet sie ihr erstes Blütenblatt.
Bald folgen andere Blütenblätter. Sie erwacht.
So wie am Morgen. Die Nacht ist vorbei. Es wird hell.
Du stehst auf und ein neuer Tag beginnt.
So auch die Rose: Sie reckt und streckt sich,
wird groß und größer und erwacht zu neuem Leben.
Wenn du genau hinschaust, erkennst du,
wie sich das einzelne Blatt einen Ruck gibt.
Die Rose nimmt dann Wasser auf und weitet sich.
Bis sie sich ganz öffnet in voller Blüte.
Die Mitte wird sichtbar: Das Kind in der Krippe.

Die Blüten öffnen sich, und die Kinder (und Erwachsenen) können mit Instrumentalmusik im Hintergrund die Blüten bewundern ...